

<b>Lernfeld 4</b>	<b>Datum: __.__.20__</b>	
<b>Lernsituation 4.1</b>	<b>Seite 1 von 5</b>	

Lösen Sie auf Grundlage des folgenden Texts die folgenden Aufgaben

### **Bestellpunkt- und Bestellrhythmusverfahren**

In der Lagerwirtschaft sind effiziente Bestellverfahren entscheidend, um die Verfügbarkeit von Waren sicherzustellen und gleichzeitig die Lagerkosten zu minimieren. Zwei gängige Verfahren zur Bestandskontrolle sind das Bestellpunktverfahren und das Bestellrhythmusverfahren.

#### **Bestellpunktverfahren**

Das Bestellpunktverfahren basiert auf der Idee, dass ein bestimmter Lagerbestand (der Bestellpunkt) erreicht wird, bevor eine neue Bestellung aufgegeben wird. Dieser Bestellpunkt wird in der Regel so festgelegt, dass er die Zeit bis zur nächsten Lieferung sowie den durchschnittlichen Verbrauch während dieser Zeit berücksichtigt.

#### **Funktionsweise:**

1. **Bestimmung des Bestellpunkts:** Der Bestellpunkt wird anhand des durchschnittlichen Verbrauchs pro Zeiteinheit und der Lieferzeit berechnet. Zum Beispiel, wenn ein Unternehmen durchschnittlich 100 Einheiten pro Woche verkauft und die Lieferzeit 2 Wochen beträgt, sollte der Bestellpunkt bei 200 Einheiten liegen.
2. **Bestellung:** Sobald der Lagerbestand den Bestellpunkt erreicht, wird eine Bestellung aufgegeben, um den Bestand wieder aufzufüllen.
3. **Vorteile:** Dieses Verfahren ermöglicht eine flexible Anpassung an den tatsächlichen Verbrauch und verhindert Überbestände, da nur bestellt wird, wenn der Lagerbestand einen kritischen Punkt erreicht.
4. **Nachteile:** Ein Nachteil des Bestellpunktverfahrens kann sein, dass es zu Engpässen kommen kann, wenn der Verbrauch plötzlich steigt oder die Lieferzeit länger als erwartet ist.

Mindestbestand = Tage \* tägliche Verbrauchsmenge

**Meldebestand** = Mindestbestand + (Wiederbeschaffungszeit × tägliche Verbrauchsmenge)

#### **Bestellrhythmusverfahren**

Das Bestellrhythmusverfahren hingegen basiert auf festen Zeitintervallen, in denen Bestellungen aufgegeben werden, unabhängig vom aktuellen Lagerbestand.

#### **Funktionsweise:**

1. **Festlegung der Bestellintervalle:** Unternehmen legen regelmäßige Zeiträume fest, in denen Bestellungen aufgegeben werden, z. B. wöchentlich oder monatlich.
2. **Bestandsaufnahme:** Zu Beginn jedes Bestellintervalls wird der aktuelle Lagerbestand überprüft.
3. **Bestellung:** Basierend auf dem aktuellen Lagerbestand und dem geplanten Bedarf für den nächsten Zeitraum wird die benötigte Menge bestellt, um den Lagerbestand auf ein gewünschtes Niveau zu bringen.
4. **Vorteile:** Dieses Verfahren ermöglicht eine einfache Planung und Organisation der Bestellungen. Es ist besonders nützlich in Situationen mit stabilen Verbrauchsmustern.
5. **Nachteile:** Ein Nachteil des Bestellrhythmusverfahrens ist, dass es zu Überbeständen führen kann, wenn der Verbrauch sinkt oder unvorhergesehene Ereignisse eintreten, die den Bedarf beeinflussen.

#### **Fazit**

Beide Verfahren haben ihre Vor- und Nachteile und die Wahl des geeigneten Verfahrens hängt von den spezifischen Anforderungen und Gegebenheiten eines Unternehmens ab. Das Bestellpunktverfahren eignet sich gut für Unternehmen mit schwankendem Verbrauch, während das Bestellrhythmusverfahren für Unternehmen mit stabilen Verbrauchsmustern vorteilhaft ist. Eine sorgfältige Analyse der Lagerbestände und des Verbrauchsverhaltens ist entscheidend, um die optimale Bestellstrategie zu wählen.

<b>Lernfeld 4</b>	<b>Datum: ____.____.20__</b>	
<b>Lernsituation 4.1</b>	<b>Seite 2 von 5</b>	

---

**Frage 1:** Was ist das Hauptziel des Bestellpunktverfahrens?

- A) Lagerkosten zu maximieren
- B) Verfügbarkeit von Waren sicherzustellen
- C) Bestellungen nur einmal im Monat aufzugeben
- D) Lagerbestände zu ignorieren

---

**Frage 2:** Wie wird der Bestellpunkt im Bestellpunktverfahren bestimmt?

- A) Zufällig
- B) Basierend auf dem aktuellen Lagerbestand
- C) Durch Berechnung des durchschnittlichen Verbrauchs und der Lieferzeit
- D) Nur durch Schätzung

---

**Frage 3:** Was passiert, wenn der Lagerbestand den Bestellpunkt erreicht?

- A) Es wird keine Bestellung aufgegeben
- B) Eine Bestellung wird aufgegeben
- C) Der Lagerbestand wird ignoriert
- D) Der Bestellpunkt wird erhöht

---

**Frage 4:** Ein Vorteil des Bestellpunktverfahrens ist:

- A) Es führt immer zu Überbeständen
- B) Es ermöglicht eine flexible Anpassung an den Verbrauch
- C) Es erfordert keine Planung
- D) Es ist einfacher als das Bestellrhythmusverfahren

---

**Frage 5:** Ein Nachteil des Bestellpunktverfahrens kann sein:

- A) Es gibt keine Engpässe
- B) Es kann zu Engpässen kommen
- C) Es ist immer kostengünstig
- D) Es ist für alle Unternehmen geeignet

---

**Frage 6:** Was ist das Hauptmerkmal des Bestellrhythmusverfahrens?

- A) Bestellungen werden nur einmal im Jahr aufgegeben
- B) Bestellungen erfolgen in festen Zeitintervallen
- C) Es gibt keinen festen Zeitrahmen für Bestellungen
- D) Es basiert auf dem aktuellen Lagerbestand

---

**Frage 7:** Wie oft werden Bestellungen im Bestellrhythmusverfahren aufgegeben?

- A) Nur bei Bedarf
  - B) In unregelmäßigen Abständen
  - C) In festen Zeitintervallen
  - D) Nur einmal pro Woche
-

<b>Lernfeld 4</b>	<b>Datum: __.__.20__</b>	
<b>Lernsituation 4.1</b>	<b>Seite 3 von 5</b>	

**Frage 8:** Was geschieht zu Beginn jedes Bestellintervalls im Bestellrhythmusverfahren?

- A) Der Lagerbestand wird ignoriert
- B) Der aktuelle Lagerbestand wird überprüft
- C) Es wird eine Bestellung aufgegeben
- D) Der Bestellzeitraum wird verlängert

**Frage 9:** Ein Vorteil des Bestellrhythmusverfahrens ist:

- A) Es führt immer zu Engpässen
- B) Es ermöglicht eine einfache Planung der Bestellungen
- C) Es erfordert keine Bestandsaufnahme
- D) Es ist immer kostengünstig

**Frage 10:** Ein Nachteil des Bestellrhythmusverfahrens kann sein:

- A) Es führt zu einer genauen Bestandsaufnahme
- B) Es kann zu Überbeständen führen
- C) Es ist immer flexibel
- D) Es ist für alle Unternehmen geeignet

**Frage 11:** Welches Verfahren eignet sich gut für Unternehmen mit schwankendem Verbrauch?

- A) Bestellrhythmusverfahren
- B) Bestellpunktverfahren
- C) Beide Verfahren
- D) Keines der Verfahren

**Frage 12:** Welches Verfahren ist vorteilhaft für Unternehmen mit stabilen Verbrauchsmustern?

- A) Bestellpunktverfahren
- B) Bestellrhythmusverfahren
- C) Beide Verfahren
- D) Keines der Verfahren

**Frage 13:** Was ist eine wichtige Voraussetzung für die Anwendung des Bestellpunktverfahrens?

- A) Unregelmäßiger Verbrauch
- B) Stabile Lieferzeiten
- C) Hohe Lagerkosten
- D) Keine Planung erforderlich

**Frage 14:** Im Bestellrhythmusverfahren wird die benötigte Menge basierend auf:

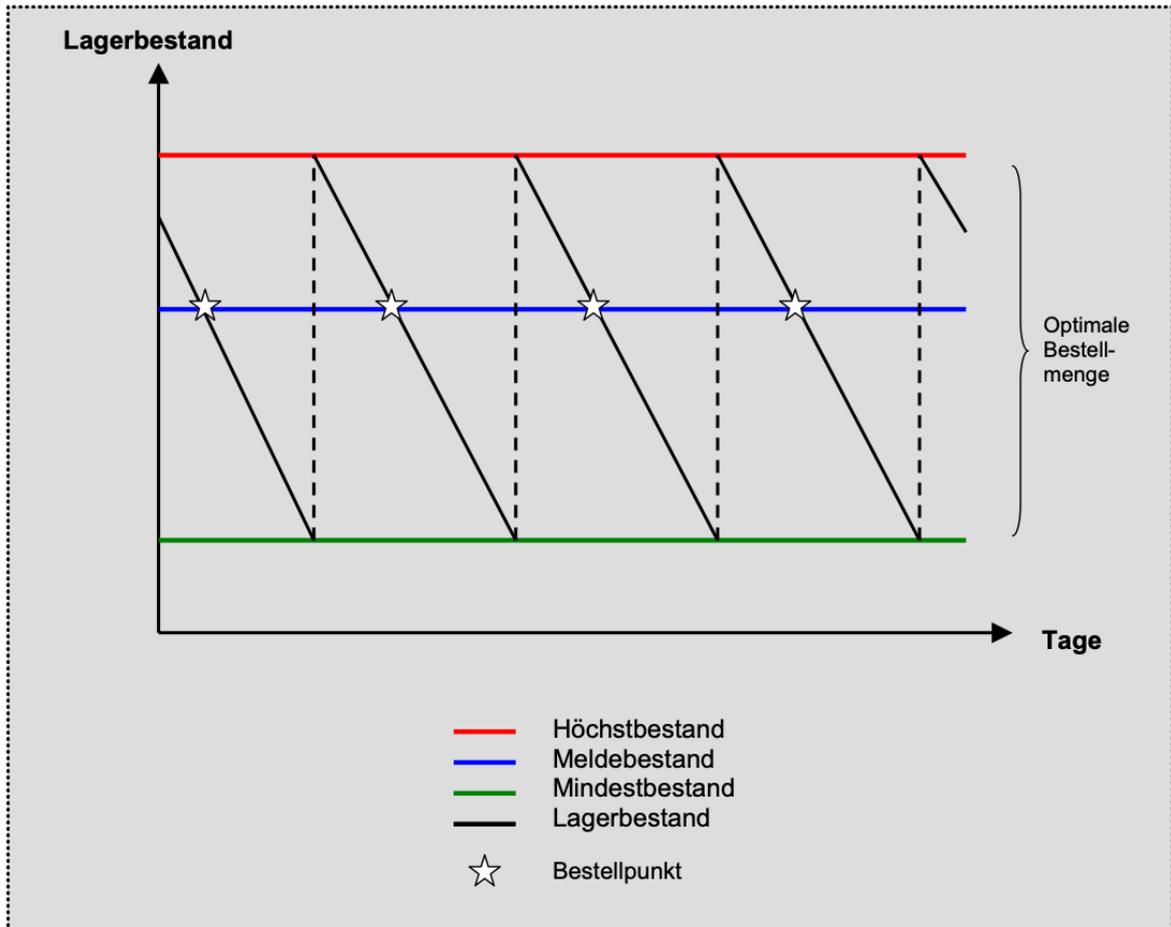
- A) Dem aktuellen Lagerbestand und dem geplanten Bedarf
- B) Nur dem aktuellen Lagerbestand
- C) Nur dem geplanten Bedarf
- D) Zufälligen Schätzungen

**Frage 15:** Welche Aussage beschreibt das Bestellpunktverfahren am besten?

- A) Bestellungen werden in festen Zeitintervallen aufgegeben.
- B) Bestellungen werden nur bei Bedarf aufgegeben.
- C) Es gibt keinen Bestellpunkt.
- D) Es führt immer zu Überbeständen.

## Optimale Bestellmenge

Idealtypischer Verlauf des Lagerbestandes bei Anwendung des Bestellpunktverfahrens



### Berechnungsformeln

Mindestbestand	Meldebestand	Höchstbestand
= durchschnittlicher Tagesverbrauch  * Sicherheitszuschlag in Tagen	= durchschnittlicher Tagesverbrauch * Beschaffungszeit + Mindestbestand	= Mindestbestand + Optimale Bestellmenge

Aufgabe: Beschrifte die obige Grafik (Höchstbestand, Meldebestand, ...)

<b>Lernfeld 4</b>	<b>Datum: __.__.20__</b>	
<b>Lernsituation 4.1</b>	<b>Seite 5 von 5</b>	

Aufgabe: Führe folgende Berechnung für die optimale Bestellmenge durch:  
Wir runden kaufmännisch.

Lagerkosten **0,25 €** Bestellkosten **3 €** Jahresbedarf **900**

<u>Anzahl der Bestellungen</u>	<u>Bestellmenge in Stück</u>	<u>Durchschnittliche Bestellmenge in Stück</u>	<u>Lagerkosten in €</u>	<u>Bestellkosten in €</u>	<u>Gesamtkosten in €</u>
1					
2					
3					
4					
5					
6					

Aufgabe:

Beim Fahrradladen GibKette werden pro Tag 40 Reifen benötigt. Die Lieferzeit für die Reifen beträgt 4 Tage. Bei Lieferproblemen soll der Lagerbestand 5 Tage lang reichen.

Berechne den Mindestbestand und den Meldebestand.